

Energiereiche Fakten zur Sanierung des Freibades Ottmannshausen

Badwasserpumpen:

Das Freibad verfügte über vier Pumpen aus dem Jahr 1999, wovon eine für die Rutschenanlage zuständig ist, zwei für die Beckenwasserumwälzung und eine für die Solarpumpe.

Mit dem Einbau der neuen Pumpen können pro Jahr 48.630 kWh eingespart werden, was einem monetären Ansatz von 12.150 € bei einem geschätzten Strompreis von 0,25 ct/kwh entspricht.

Die Förderung aus dem Programm betrug 40 % mit einem Investanteil für die Gemeinde in Höhe von 26.000 € netto. Die Gesamtkosten für den Pumpentausch beliefen sich auf 65.000 € netto.

Solarthermie:

Die Modulfelder zur Beckenbeheizung der Solarabsorberfläche stammten ebenfalls aus dem Jahr 1999. Diese Modulfelder waren mittlerweile porös und führten zu Undichtigkeiten, wodurch Wasser verloren wurde.

Ebenfalls haben sich die Kunststoffe aufgelöst und fanden sich dann als schwimmende Bestandteile im Badewasser in einer hohen Konzentration.

Die Gesamtfläche beläuft sich auf 280 m², womit mit der neuen Technik die Temperatur des Badewassers deutlich erwärmt werden kann.

Gerade die energetischen Anteile der Pumpen führen zu einer immensen Einsparung, was bedeutet, dass sich nach drei Jahren die Investitionskosten bereits amortisiert haben.

Die Gesamtkosten der Sanierung beliefen sich auf 156.000 €. Hierfür gab es eine finanzielle Unterstützung des Bundes aus einem Bundesprogramm als Zuwendungsbescheid in Höhe von 23.529 € und eine finanzielle Unterstützung des Landes aus einem Landesprogramm als Zuwendungsbescheid in Höhe von 98.100 €. Somit waren die Kosten der Gemeinde marginal und die Umsetzung des Vorhabens hat auch keine Probleme bereitet.